



# Jeden Cent wert

Darum lohnt sich eine Mitgliedschaft in der kfd

Neuaufgabe 2020



**KATHOLISCHE  
FRAUENGEMEINSCHAFT  
DEUTSCHLANDS**

*leidenschaftlich  
glauben und leben*

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	Seite 04
<b>Unser Leitbild</b>	Seite 05
<b>Unsere Verbandsarbeit</b>	Seite 06
<b>Im Interesse von Frauen: Entscheidungen an Ort und Stelle beeinflussen</b>	Seite 07
<b>Kirchen- und gesellschaftspolitische Meilensteine der kfd</b>	Seite 08
<b>Warum es sich lohnt, kfd-Mitglied zu sein</b>	Seite 10
<b>Mitgliedsbeitrag</b>	Seite 12
<b>Transparent: Einnahmen und Ausgaben</b>	Seite 12
<b>Unsere Ausgaben: Kompetenz zahlt sich aus</b>	Seite 14
<b>Ein Ziel: Frauen in Gesellschaft und Kirche stärken</b>	Seite 16
<b>Eine Mitgliedschaft in der kfd</b>	Seite 17
<b>Mehr über die kfd erfahren</b>	Seite 18

## Vorwort

Liebe Frauen in der kfd,

warum lohnt sich eine Mitgliedschaft in der kfd? Sie, als kfd-Frauen, wissen es: Die kfd ist eine kraftvolle Gemeinschaft – ein Netz, das Frauen in den unterschiedlichen Lebenssituationen trägt. Als kfd-Frauen unterstützen und stärken wir uns gegenseitig und setzen uns wirkungsvoll für die Werte und Anliegen von Frauen ein.

Mit unseren rund 450.000 Mitgliedern ist die kfd nicht nur eine der größten Frauenorganisationen in Deutschland, sondern auch der Verband, der Frauen eine unüberhörbare Stimme in Kirche, Politik und Gesellschaft gibt.

Es ist die kfd, die mit ihren Mitgliedern

- frischen Wind in die Kirche bringt, indem sie den Frauenthemen alle Kirchentüren öffnet. Nur so ist es gelungen, dass Ministrantinnen und hoffentlich bald auch Diakoninnen selbstverständlich sind.
- sich dafür einsetzt, dass Frauen mehr Rente für Erziehungs- und Pflegezeiten erhalten.
- Gottesdienste von und für Frauen ermöglicht, damit Frauen ihre Spiritualität leben und ihre liturgischen Talente entfalten können.
- gleiches Geld und gleiche Chancen fordert. Wir reden nicht nur, sondern (ver)handeln – für gerechte Bezahlung, für den beruflichen Wiedereinstieg von Müttern, für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
- dafür sorgt, dass die Kirche im Dorf bleibt, indem wir in und für die Gemeinde Netzwerke knüpfen. Wir geben Frauen alle Fäden in die Hand, um die Zukunft vor Ort zu sichern.
- eine feste Anlaufstelle für Tausende Frauen ist. Ein Ort, an dem sie sich bei regelmäßigen Treffen austauschen, zusammen feiern und Gemeinschaft erfahren.

Lesen Sie auf den folgenden Seiten mehr über die Arbeit und die Erfolge der kfd und warum unsere Verbandsarbeit jeden Cent wert ist.

*Shre  
Mechthild Heil*

Mechthild Heil, Bundesvorsitzende

## Unser Leitbild „kfd – leidenschaftlich glauben und leben“

Zehn Kernsätze beschreiben das Selbstverständnis des Verbandes:

- ➔ kfd – als katholischer Frauenverband eine kraftvolle Gemeinschaft
- ➔ kfd – eine starke Partnerin in Kirche und Gesellschaft
- ➔ kfd – ein Frauenort in der Kirche, offen für Suchende und Fragende
- ➔ Wir machen die bewegende Kraft des Glaubens erlebbar
- ➔ Wir setzen uns ein für die gerechte Teilhabe von Frauen in der Kirche
- ➔ Wir schaffen Raum, Begabungen zu entdecken und weiterzuentwickeln
- ➔ Wir stärken Frauen in ihrer Einzigartigkeit und in ihren jeweiligen Lebenssituationen
- ➔ Wir engagieren uns für gerechte, gewaltfreie und nachhaltige Lebens- und Arbeitsbedingungen in der Einen Welt
- ➔ Wir handeln ökumenisch und lernen mit Frauen anderer Religionen
- ➔ Wir fördern das Miteinander der Generationen



kfd-Bundesvorsitzende Mechthild Heil verkündet die Zahl der Neumitglieder, die während der kfd-Mitgliederwerbekampagne „Frauen. Macht.Zukunft.“ für die kfd gewonnen werden konnten.

## Unsere Verbandsarbeit

Die **kfd** ist ein Verband, der auf eine lange Tradition und eine umfassende Erfahrung in der Arbeit von und für Frauen zurückblicken kann. Von den Anfängen in der Mitte des 19. Jahrhunderts bis heute hat sich die **kfd** vom Mütterverein zu einer einflussreichen Frauenorganisation entwickelt, die als angesehene Akteurin in Kirche, Politik und Gesellschaft Gehör findet und ihren Einfluss geltend macht.

Damit diese Verbandsarbeit erfolgreich sein kann, muss sie ganzheitlich geplant und umgesetzt werden. Dabei spielt die Aufgabe der Interessenvertretung oder die Bearbeitung der Themenpalette in den Fachbereichen der **kfd** eine ebenso wichtige Rolle wie die Öffentlichkeitsarbeit oder die vielfältigen Dienstleistungen, die die **kfd**-Bundesgeschäftsstelle übernimmt.

## Im Interesse von Frauen: Entscheidungen an Ort und Stelle beeinflussen

Die **kfd** sucht den Kontakt zu Entscheidungsträgern in Kirche und Politik, um die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Frauen zu verbessern. So setzt sich die **kfd** dafür ein, dass Frauen mehr Rente für Erziehungs- und Pflegezeiten erhalten. Teilerfolge gibt es schon: Unsere langjährigen Bemühungen im Bereich der Rente und Altersvorsorge von Frauen haben mit Inkrafttreten der „Mütterrente“ am 1. Juli 2014 zum Erfolg geführt. Weitere politische Themen, zu denen wir uns immer wieder positionieren, sind die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Migration und Integration, Frauengesundheit, Nachhaltigkeit und Klimaschutz.

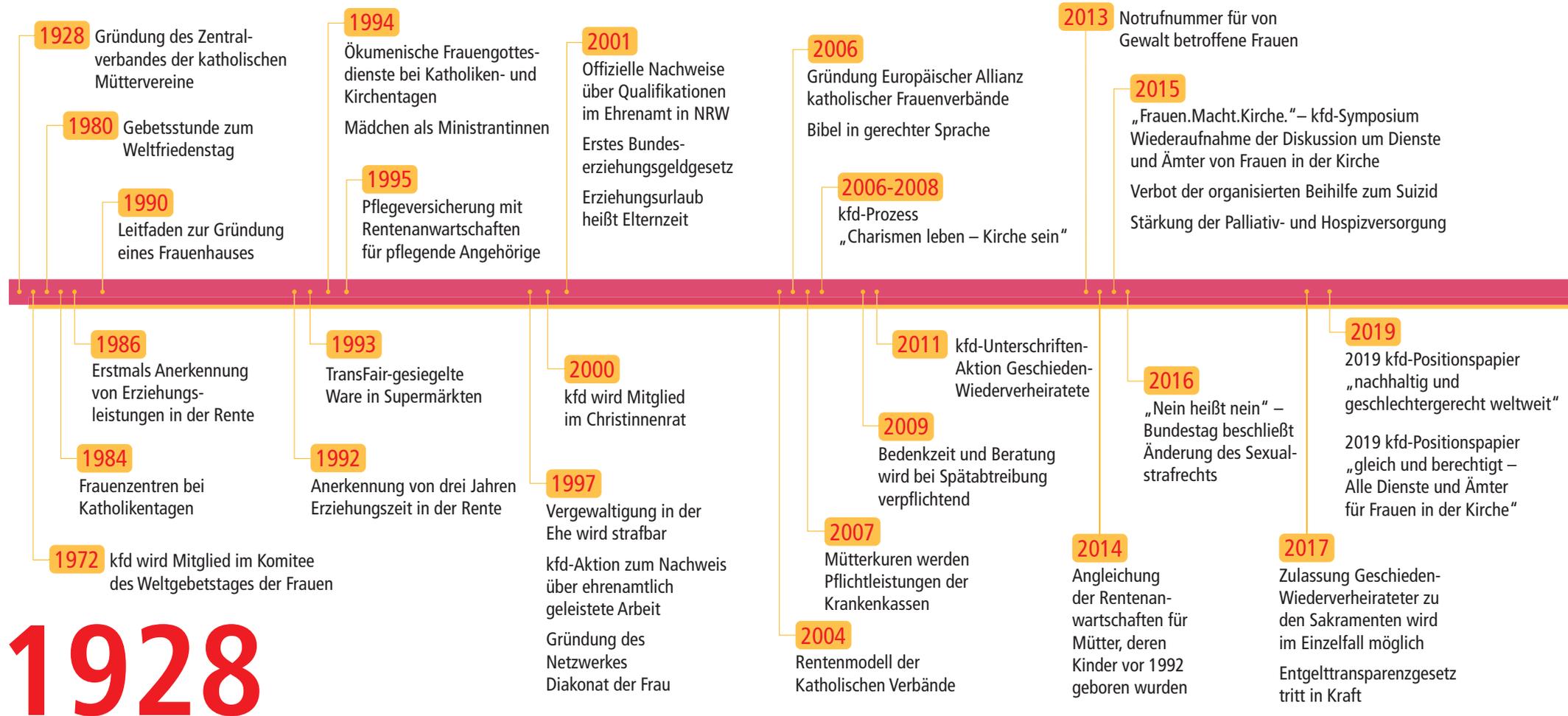


Innerhalb der Kirche setzen wir uns dafür ein, dass auf allen Ebenen Frauen die Kirche mitgestalten und mehr Frauen in Leitungsfunktionen kommen. Wir qualifizieren die Frauen zur Übernahme von Diensten und Ämtern und setzen uns für Geschlechtergerechtigkeit in der Kirche ein. Wir wollen den sakramentalen Diakonat für Frauen. Über Presse, Fernsehen, Radio sowie Social Media (soziale Netzwerke) tragen wir die Position der katholischen Frauen in die Öffentlichkeit.

Mit unserem **kfd**-Hauptstadtbüro sind wir zudem am zentralen Ort politischer Entscheidungen präsent und machen auch von Berlin aus auf die besonderen Belange von Frauen aufmerksam.

## Kirchen- und gesellschaftspolitische Meilensteine der kfd

# heute



# 1928



## Warum es sich lohnt, kfd-Mitglied zu sein

- ➔ Wir sind der größte Frauenverband Deutschlands. Eine Mitgliedschaft in der **kfd** trägt dazu bei, dass wir noch stärker werden. Unsere Mitglieder geben uns eine starke Stimme in Kirche, Gesellschaft und Politik. Sie sorgen dafür, dass die Interessen und Anliegen von Frauen gehört werden.
- ➔ Wir sind der größte katholische Verband Deutschlands. Unsere Mitglieder sorgen ganz konkret dafür, dass sich Frauen in der Kirche für mehr Rechte und Beteiligung einsetzen. Die Kirche braucht unbedingt die Perspektiven von Frauen.
- ➔ Eine Mitgliedschaft in der **kfd** trägt dazu bei, dass wir entscheidende innere und geistliche Prozesse der katholischen Kirche begleiten können. So positionieren wir uns mit starker Stimme im aktuellen Erneuerungsprozess, fordern die restlose Aufklärung der Missbrauchsfälle und setzen uns für den ökumenischen Dialog ein.

- ➔ Mit einer Mitgliedschaft bewirken unsere Mitglieder die Förderung von Frauen in allen gesellschaftlichen Bereichen. Die **kfd** setzt sich zum Beispiel ein für gleichen Lohn für Frauen und Männer (Equal Pay), bessere Anerkennung von Erziehungs- und Pflegezeiten in der Rente, den Schutz von Frauen vor Gewalt, aber auch für die Anerkennung der Qualifikationen von Frauen im Ehrenamt, den sakramentalen Diakoniat für Frauen und für eine geschlechtergerechte Sprache in den Medien der katholischen Kirche.
- ➔ Eine Mitgliedschaft in der **kfd** bewirkt, dass wir über unsere Landesgrenzen hinaus denken und handeln. Wir engagieren uns für den weltweiten Frieden, für Klimaschutz und faire, nachhaltige und gerechte Lebens- und Arbeitsbedingungen weltweit.
- ➔ **kfd**-Mitglieder profitieren von vielen Vergünstigungen und können zahlreiche Bildungsangebote für sich nutzen: zur Entwicklung der eigenen Persönlichkeit, bei der Qualifizierung im Ehrenamt, bei theologischen und politischen Inhalten, bei Ausflügen und Feiern.
- ➔ **kfd**-Mitglieder erhalten Zugang zu besonderen kulturellen sowie politischen Veranstaltungen und lernen bei Ausflügen außergewöhnliche Orte in ganz Deutschland kennen.
- ➔ Zahlreiche Arbeitshilfen und Positionspapiere des Bundesverbandes bieten unseren Mitgliedern Anregungen für ein Engagement in den **kfd**-Gruppen vor Ort.



Alle kfd-Mitglieder erhalten unser monatlich erscheinendes Mitglieder magazin.

## Mitgliedsbeitrag

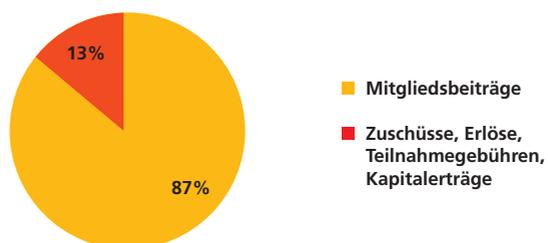
Zur Finanzierung der verbandlichen Aufgaben zahlen **kfd**-Mitglieder einen Mitgliedsbeitrag. Dieser setzt sich zusammen aus Anteilen für die Pfarrgemeinschaft, für den Diözesanverband und den Bundesverband. Über die Höhe des jeweiligen Beitragsanteils entscheidet die beschlussfassende Versammlung der Pfarr-, Diözesan- und Bundesebene.

Der Mitgliedsbeitrag wird verwendet, um die Arbeit der Pfarrgruppen, der Diözesanverbände und des Bundesverbandes zu gewährleisten – damit die Frauen in Kirche und Gesellschaft gut aufgestellt sind, um als starker Frauenverband für heutige und zukünftige Frauengenerationen aktiv zu sein.

## Transparent: Einnahmen und Ausgaben

Der Bundesverband finanziert sich zum überwiegenden Teil durch die Mitgliedsbeiträge: 2019 machten diese Beiträge 87 Prozent aller Einnahmen aus; der verbleibende Anteil setzt sich zusammen aus öffentlichen und kirchlichen Zuschüssen, Teilnahmegebühren von Nichtmitgliedern, Kostenerstattungen und dem Erlös von Informations- und Werbematerial.

### Einnahmen 2019:

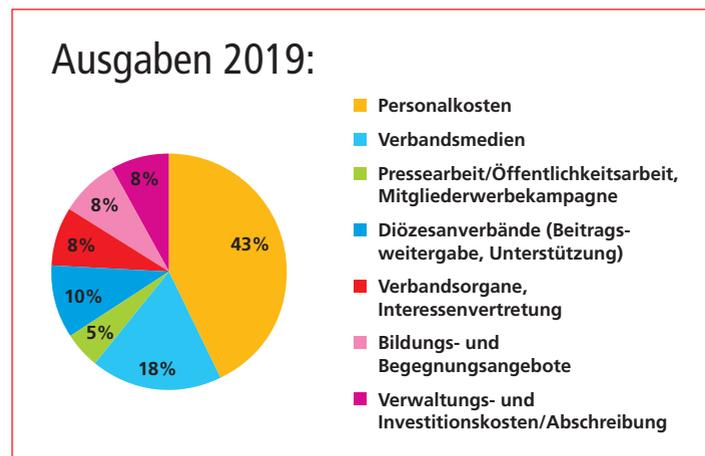


Die Mitgliederwerbung in der **kfd** ist eine wichtige Aufgabe in der Verbandsarbeit: Denn nur mit vielen Mitgliedern bleibt die **kfd** ein starker Verband mit einer unüberhörbaren Stimme.

Daher brauchen wir neue Mitglieder, um unsere Arbeit im Interesse für Frauen in Kirche und Gesellschaft weiterführen zu können. Durch den Mitgliedsbeitrag unterstützen uns unsere Mitglieder dabei.

## Unsere Ausgaben: Kompetenz zahlt sich aus

Wie in jeder dienstleistungsorientierten Organisation stellen Personalkosten auch im **kfd**-Bundesverband den größten Ausgabenblock: 43 Prozent des Budgets waren es in 2019.



Aktuell arbeiten in der **kfd**-Bundesgeschäftsstelle 38 Beschäftigte. Dies entspricht insgesamt 31,79 Vollzeitstellen. Als Vergleich sei das Jahr 2003 angeführt mit 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (44,47 Vollzeitstellen). Insbesondere im Verwaltungsbereich sind in den letzten Jahren bis heute Stellenkonzentrationen vorgenommen worden.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bringen ganz unterschiedliche Fähigkeiten und Qualifikationen mit, um sowohl die inhaltliche Basisarbeit als auch die Organisation stemmen zu können, von der letztlich über die Diözesan- und Pfarrebene alle Frauen in der **kfd** profitieren:

So koordiniert die Bundesgeschäftsführerin die Geschäfte des Verbandes und vertritt uns in Gremien und auf Veranstaltungen, gestalten journalistisch ausgebildete Mitarbeiterinnen Publikationen wie die Mitgliederzeitschrift *Frau und Mutter* oder unser Informationsmaterial und kümmern

sich Fachleute aus den Bereichen Betriebswirtschaft, Buchhaltung und EDV um Finanzen und Organisation.

Unsere Referentinnen erarbeiten das fachliche Fundament, das eine solide Positionierung und Argumentation für die Interessen von Frauen in Kirche und Gesellschaft überhaupt erst ermöglicht. Auch unsere Bildungsangebote werden zum größten Teil von Mitarbeiterinnen des Bundesverbandes durchgeführt.

Die Anforderungen an die Geschäftsstelle sind in den letzten Jahren gestiegen: So wurde die Zeitschrift *Die Mitarbeiterin* wieder in die **kfd** integriert, haben wir diözesane Beilagen zur *Frau und Mutter* entwickelt und viel Arbeit in die Weiterentwicklung einer Mitgliederverwaltung und leistungsfähigen Öffentlichkeitsarbeit investiert.

Unsere Mitgliederzeitschrift *Frau und Mutter*, die elfmal im Jahr ungefähr 450.000 Frauen pro Ausgabe erreicht, ist ein großer Kostenblock in unseren Ausgaben. Das ist sie uns aber auch wert: Immerhin informiert sie alle Frauen in der **kfd** über Wissenswertes aus dem Verband, aus Kirche, Politik und Gesellschaft. Sie sorgt dafür, dass alle Mitglieder auf demselben Stand sind und gut vernetzt bleiben. Viele Menschen in anderen Institutionen und Organisationen und Vertreter der katholischen Kirche lesen dieses Magazin ebenfalls – so bleibt die **kfd** im Gespräch.

Zudem entstehen Ausgaben in den Bereichen Bildungs- und Projektarbeit, Publikationen, Interessenvertretung und den Förderfonds der Diözesen sowie im Bereich der Verwaltung und Instandsetzung.





## Ein Ziel: Frauen in Gesellschaft und Kirche stärken

Die **kfd** ist nach wie vor ein Schwergewicht, wenn es um die Vertretung der Interessen von Frauen in Deutschland geht.

Rund 450.000 Frauen in der **kfd** repräsentieren eine enorme Vielfalt. Wir sind stolz darauf, ein Forum für Begegnungen von Frauen verschiedener Kulturen, Altersgruppen und Begabungen zu sein. Unseren Weg, Gleichberechtigung in allen gesellschaftlichen Bereichen voranzutreiben und Frauen in Kirche und Gesellschaft zu stärken, wollen wir weitergehen. Dabei wollen wir unsere Überzeugungen als katholischer Frauenverband öfter in die Waagschale werfen und uns als kompetente Ansprechpartnerin für Frauenfragen stärker profilieren, um die Anliegen und Themen der **kfd** noch effektiver verfolgen zu können.

Ob neue oder langjährige Mitglieder – auch in Zukunft werden wir die Impulse jeder einzelnen **kfd**-Frau brauchen, um eine aktive, gesellschaftlich verankerte und wertvolle Organisation zu bleiben.



## Eine Mitgliedschaft in der **kfd**

Als Mitglied in einer **kfd**-Gemeinschaft können Frauen im Verband aktiv mitarbeiten und die Gemeinschaft von Frau zu Frau vor Ort erleben. Mit dieser Form der Mitgliedschaft entstehen in der Gemeinde, in den Pfarrgruppen, aber auch in den Dekanaten und Diözesen viele Angebote für Frauen, die den Alltag und schlichtweg das Leben bereichern. Ob es das **kfd**-Frühstück, der Frauengottesdienst, Aktionstage oder die Frauenfahrradtour ist, hier können Frauen kreative eigene und neue Ideen umsetzen.

Neben der Mitgliedschaft in einer **kfd**-Pfarrgruppe gibt es die Möglichkeit, als Einzelmitglied der **kfd** beizutreten. Und zwar in einem **kfd**-Diözesanverband. Eine Einzelmitgliedschaft ist vor allem für Frauen gedacht, die sich mit der Arbeit und den Zielen der **kfd** identifizieren und die Anliegen der **kfd** zunächst einmal mit ihrer Stimme unterstützen möchten.

Darüber hinaus bietet der **kfd**-Bundesverband die Möglichkeit einer Fördermitgliedschaft an. Diese steht nicht nur Frauen, sondern auch Männern und juristischen Personen offen und kann über den **kfd**-Bundesverband beantragt werden.

Doch unabhängig davon, für welche Mitgliedschaft sich unsere Mitglieder entschieden haben: Sie alle stärken unseren Verband und sorgen dafür, dass es die vielfältigen **kfd**-Angebote auf allen Verbandsebenen auch in Zukunft gibt und die Anliegen und Interessen von Frauen in Politik, Kirche und Gesellschaft gehört werden.



## Mehr über die kfd erfahren

Wenn Sie mehr über die kfd und ihre gesellschafts- und kirchenpolitische Arbeit erfahren möchten, informieren wir Sie gerne.  
Wir halten Verbindung ...

- ➔ über unser Mitgliedermagazin
- ➔ über unsere Mitarbeiterinnen im Besuchsdienst der kfd
- ➔ über unsere Website  
[www.kfd-bundesverband.de](http://www.kfd-bundesverband.de)
- ➔ über unsere Online-Newsletter  
[www.kfd-bundesverband.de/newsletter](http://www.kfd-bundesverband.de/newsletter)
- ➔ sowie über Plattformen wie Facebook, Twitter, flickr oder Youtube  
[facebook.com/kfd-Bundesverband](https://facebook.com/kfd-Bundesverband)  
[twitter.com/kfd\\_bv](https://twitter.com/kfd_bv)  
[flickr.com/kfd\\_bundesverband](https://flickr.com/kfd_bundesverband)  
[youtube.com/kfdBundesverband](https://youtube.com/kfdBundesverband)

### IMPRESSUM

**Zu beziehen bei:**  
Helga Schnorbus  
Tel.: 0211 44992-86  
Fax: 0211 44992-52  
[shop@kfd.de](mailto:shop@kfd.de)

**Herausgeberin:**  
Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands  
Bundesverband e.V. (kfd)  
Prinz-Georg-Straße 44  
40477 Düsseldorf  
Tel.: 0211 44992-0  
Fax: 0211 44992-78  
[info@kfd.de](mailto:info@kfd.de)  
[www.kfd-bundesverband.de](http://www.kfd-bundesverband.de)

**Erscheinungsdatum:**  
Oktober 2020

**Fotos:**  
Kay Herschelmann  
Fotolia (Anna Frajtova)  
Angelika Stehle  
Tina Umlauf

**Druck:**  
Albersdruck GmbH & Co KG  
Leichlinger Straße 11  
40591 Düsseldorf





KATHOLISCHE  
FRAUENGEMEINSCHAFT  
DEUTSCHLANDS



*leidenschaftlich  
glauben und leben*